

# „Schwedische Gerichte urteilen im Sinne der Scharia...“

Quelle: „privatdepesche“ Nr. 09/18

## Die Auswirkungen des „Intersektionellen Feminismus“

Ein besonders drastisches Beispiel für die menschenverachtenden Auswirkungen des institutionalisierten „intersektionellen“ Feminismus ist der von *Bruce Bawer* (61) geschilderte Fall des Mädchens *Alicia* (heute 24).

Ihre irakischen Eltern brachten *Alicia* mit vier Jahren nach Schweden. Als sie 13 Jahre alt war, brachten sie sie in ihre Heimat zurück, um ihren 23-jährigen Cousin zu heiraten. *Alicia*, eine schwedische Staatsbürgerin, kehrte allein nach Schweden zurück und brachte Zwillingssjungen zur Welt, die bei der Geburt automatisch schwedische Staatsbürger wurden.

Nachdem sie sich eine Zeit lang um sie gekümmert hatte, wurden ihre Kinder gegen ihren Willen weggebracht, um von ihrem Mann im Irak aufgezogen zu werden. Letztes Jahr beantragte er beim Stockholmer Stadtgericht das alleinige Sorgerecht. Am 9. Januar 2018 entschied das Stockholmer Stadtgericht zu seinen Gunsten mit der Begründung, dass die Zwillinge länger bei ihm gelebt hätten als bei *Alicia*, die jetzt 24 Jahre alt ist.

Ein schwedisches Gericht entschied also gegen die elterlichen Rechte einer schwedischen Staatsbürgerin und übergab ihre Kinder, ebenfalls schwedische Staatsbürger, einem Ausländer, von dem bekannt ist, dass er ihre Mutter im Rahmen einer Scharia-Ehe vergewaltigt hat, als sie selbst noch ein Kind war.

Die Aktivistin *Juno Blom*, die sich gegen „ehrenbezogene“ Gewalt engagiert, bezeichnete das Urteil des Gerichts als „Schande“ und prangerte an, dass der schwedische Staat *Alicia* ihr ganzes Leben lang im Stich gelassen habe:

→ „*Ein kleines Mädchen wurde aus Schweden herausgeholt, verheiratet, vergewaltigt und ihrer Kinder beraubt, ohne dass die Behörden etwas unternommen hätten. Und jetzt haben sie den letzten Nagel auf ihren Sarg geschlagen, indem sie ihr das Sorgerecht verweigerten. Ich habe wahrscheinlich noch nie einen Fall gesehen, in dem so viele Fehler begangen wurden.*“

Vom Standpunkt des „intersektionellen Feminismus“ aus haben schwedische Beamte in *Alicias* Fall allerdings keinerlei „Fehler“ gemacht. Ihr Engagement für Feminismus und Menschenrechte endet nur eben dort, wo brutales islamisches Patriarchat, systematische Geschlechterunterdrückung und primitive „Ehrenkultur“ beginnen.

Das ist Feminismus im schwedischen Stil - **eine ganz extreme Ausgeburt des International-Sozialismus'.**